

## **Jahresbericht 2012 des Vorstandes**

Im Berichtsjahr lag die Vorstandsarbeit vom 01.01.2012 bis zu den Neuwahlen des Vorstandes am 29. Oktober 2012 in den Händen der nachfolgenden Personen:

Hans-Werner Schwarz (Vorsitzender), Marta Sickinger, Reinald Schröder, Gerd Albers und Dagmar Trümpler als Stellvertreter.

In seiner Sitzung am 29. Oktober 2012 hat das Kuratorium der Bürgerstiftung einstimmig folgende Personen in den Vorstand gewählt: Hans-Werner Schwarz als Vorsitzender, Marta Sickinger und Reinald Schröder als Stellvertreter sowie Dagmar Trümpler und Ulrich Halfpap als weitere Mitglieder.

Reinald Schröder führte kommissarisch die Geschäfte des Vorstandes.

Der Vorstand hat am 2. Mai und am 29. Oktober getagt.

Das Kuratorium tagte am 24. Mai und am 29. Oktober.

### **Gütesiegel**

Die Bürgerstiftung erhielt vom Bundesverband Deutscher Stiftungen am 1. Oktober 2012 zum vierten Mal in Folge das Gütesiegel „Bürgerstiftung“, das für die nächsten zwei Jahre gilt.

### **Stifterforum**

Für den 26. Oktober hatte die Stiftung zum Stifterforum in die Räumlichkeiten der Firma Shimodozono International GmbH in Diepholz eingeladen.

Stifter und Gäste erhielten Informationen über die Aktivitäten der Stiftung, Erläuterungen zum Jahresbericht und Jahresabschluss 2011 sowie zum Haushaltsplan 2012. In einer Betriebsführung erfuhren die Geladenen Wissenswertes über hochwertige japanische Grünteeseen aus ökologischem Anbau.

### **Spenden zur Erhöhung des Stiftungskapitals**

Im Berichtsjahr konnten Spenden in Höhe von 8.024,00 Euro zur Erhöhung des Stiftungskapitals eingeworben werden. Dieser Betrag wurde in Folge eines entsprechenden Ratsbeschlusses von der Stadt Diepholz im Haushaltsjahr 2012 wieder verdoppelt.

## Fördermaßnahmen

Im Jahr 2012 wurden folgende Maßnahmen gefördert:

- **Kultur- und Skulpturenpfad „Die Sicht“: Raumkonstruktion „Rote Kuben“ (Fibonacci Cuben)**

Das bisher größte Werk auf dem Skulpturenpfad „Die Sicht“ zwischen Diepholz und Dümmer See wird neun Kuben unterschiedlicher Größe aus Cor-Ten Stahl umfassen. Auf Grund seiner charakteristischen Patina (schützende Rostschicht) und Witterungsbeständigkeit wird dieses Material in der Architektur und für Skulpturen im Außenbereich verwendet.

Mit der Realisierung des Projektes konnte im Berichtsjahr begonnen werden:

Im April 2012 wurde der Vertrag mit der Künstlerin Petra Pfaffenholz unterzeichnet. Neben seinem kulturellen Anspruch wird das Kunstwerk entsprechend den Grundgedanken der Agenda 21 Raum für individuelle Erfahrungen im Spannungsfeld zwischen Kunst, Natur und technisierter Welt bieten. An diesem, wie auch an den anderen Werken auf dem Skulpturenpfad, werden Bürger, insbesondere Jugendliche, beteiligt. So wurden die beiden kleinsten Stahlwürfel von Angehörigen der Jugendwerkstatt Diepholz gefertigt. Außer der Jugendwerkstatt wirken an dem Projekt Gruppen des Berufsbildungszentrum Dr. Jürgen Ulderup und Werkstätten von Diepholzer Pensionären mit. Die großen Stahlkuben müssen aus Sicherheitsgründen in professioneller Weise hergestellt werden.

Bis zum Ende des Berichtsjahres konnten über 35.000 Euro Fördergelder eingeworben werden. Die Bürgerstiftung unterstützte das Projekt mit 2.500 Euro.

- **Freiwilligen-Agentur**

Die Freiwilligen-Agentur hat im Jahr 2012 mit Barbara Parizsky als Leiterin ihren vollen Betrieb aufgenommen.

Es konnten bereits zahlreiche Ehrenamtliche vermittelt werden. Beim Projekt „Bio-Brotbox“ – gesundes Frühstück für Erstklässer halfen Mitglieder von Fördervereinen der Schulen mit. Beschäftigte der Delme-Werkstätten Diepholz waren als Helfer beim „Fest der Kulturen“ im Einsatz.

Neben der Vermittlung von Ehrenamtlichen wurden zahlreiche Aktionen geplant und durchgeführt. U. A. gab es bei der Frauengesundheitswoche „Bunt und bewegt ins Alter einen Informationsstand mit Vortrag. Die Freiwilligen-Agentur hat sich an der Ferienspaßaktion des Jugendfreizeitentrums organisatorisch und inhaltlich beteiligt. Freiwillige kamen beim 1. Fest der Kulturen zum Einsatz. Für die Aktion „Bio-Brotbox“ als Projekt des nationalen Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ übernahm die Stadt Diepholz die Schirmherrschaft. Mit Unterstützung von Sponsoren für gesunde Lebensmittel aus der Region wurde Erstklässlern in Diepholzer Schulen ein gesundes Frühstück vorgestellt.

Das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie gewährt eine Zuwendung in Form einer Festbetragsfinanzierung mit einem Anteil von 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben (Personalkosten und Sachkosten). Für den Eigenanteil hat die Bürgerstiftung 1.500 Euro bereit gestellt.

- **EZuKim – Eine bessere Zukunft für mich und mein Kind**

In einer Wohnung in der Moorstraße 55 im Projektgebiet „Soziale Stadt – Willenberg/Lüderstraße“ gibt es ein vielfältiges Angebot an Hilfen zur Selbsthilfe, Kursen und Informationen für Mütter und Kinder mit Migrationshintergrund, so z. B. niederschweligen Deutschunterricht, Hausaufgabenbetreuung, Näh- und Kochkurse, Begleitung bei Behördengängen, Hilfen beim Ausfüllen von Formularen. Im Berichtsjahr waren Mädchen und Frauen von EZuKim beim Fest der Kulturen insbesondere für die kulinarische Versorgung der Gäste zuständig. EZuKim war auch an einem Fotoprojekt mit dem Diakonischen Werk und der Kirchengemeinde St. Michaelis beteiligt. Anwohner erhielten dabei die Gelegenheit, mit Fotos ihre ganz eigene Sicht auf den Stadtteil zu präsentieren.

Das Projekt kann mit Hilfe des Agenda 21-Fördervereins, privaten Spenden und einer Zuwendung der Stiftung in Höhe von 1.500 Euro fortgeführt werden.

- **Fest der Kulturen**

Unter Trägerschaft des Agenda 21-Fördervereins e. V. und des Stadtteilladens e. V. fand am 31. August im Quartier Moorstraße das erste „Fest der Kulturen“ statt. Ziel der Veranstaltung war es, die Bewohner des Viertels und die übrige Bevölkerung aus der Diepholzer Region zusammenzubringen und gegenseitiges Interesse und Verständnis für die verschiedenen Kulturkreise zu fördern. In Zusammenarbeit mit

weiteren Akteuren im Quartier und Bewohnern des Viertels wurde die gesamte Organisation ehrenamtlich durchgeführt.

Die Stiftung unterstützte das Projekt mit 500 Euro.

### **Schutzhütte Graftlage**

Die zum 1. Januar von der NLWKN an die Bürgerstiftung übertragene Schutzhütte nahe dem Skulpturenpfad in der Graftlage erfreut sich großen Zuspruchs und ist Station für viele Radfahrer. Zum ersten Geburtstag der von der Graftlager Nachbargemeinschaft aus einem ehemaligen Weideschuppen realisierten Schutzhütte gab es einen wahren Gästeansturm.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Bürgerstiftung hat auch im Berichtsjahr an der **Umfrage der Initiative Bürgerstiftungen** teilgenommen. Die aktuellen Daten stehen damit Medien und Politik sowie anderen Stiftungen zur Verfügung. Ebenso wurden Informationen für den **Länderspiegel Bürgerstiftungen** übermittelt, mit denen u. A. Aussagen über die Entwicklung der Bürgerstiftungen in Deutschland getroffen werden.

Im November 2012 war der ehemalige niedersächsische **Umweltminister** Stefan Birkner auf Einladung des Vorsitzenden Hans-Werner Schwarz zu Gast im Agenda-Haus. Birkner informierte sich über die Arbeit der Stiftung und zeigte sich mit Blick auf die ehrenamtliche Tätigkeit der Gremienmitglieder beeindruckt vom vielfältigen Engagement der Stiftung.

Die Aktivitäten der Bürgerstiftung wurden durch die **Presse** - wenn nicht anders vermerkt, Diepholzer Kreisblatt - begleitet:

- 07.03.2012      Freiwilligen-Agentur bietet Beratungen an
- 22.06.2012      Petra Pfaffenholz: Ich kriege dabei richtig Herzklopfen (*Rote Kuben*)
- 29.08.2012      Mit neuer Wagenrad Sitzecke, Großer Zuspruch:  
Ein Jahr Schutzhütte am Skulpturenpfad in der Graftlage
- 27.09.2012      Fröhliche Nachfeier bei EZuKim
- 03.10.2012      Feiern, Tanzen, Frohsinn (*EZuKim, Barnstorfer Wochenblatt*)
- 03.11.2012      Bürgerstiftung beeindruckt Umweltminister Birkner
- 13.11.2012      Ziel: Kapital auf 500 000 Euro erhöhen,  
Wahlen bei der Agenda-Bürgerstiftung

- 14.11.2012      Eindrücke von all dem, was zum Grüntee dazu gehört,  
Stifterforum bei Shimodozono (*Diepholzer Wochenblatt*)
- 15.11.2012      Stifterforum bei Shimodozono

### **Überregionale Kontakte**

Zwei Vertreterinnen der Stiftung besuchten den **1. Niedersächsischen Stiftungstag** am 14. September in Hildesheim. Vorträge u. A. zur Engagementpolitik und Fachseminare zu den Themen „Steuern und Vermögen“ sowie „Vernetzung und Kooperation“ lieferten interessante Hintergrundinformationen und wichtige Hinweise für die Stiftungsarbeit.

Vorgeschaltet war die erste **Jahrestagung des Natur-Netzes Niedersachsen**. Bestandteil beider Veranstaltungen war auch der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen und die Intensivierung der stiftungsübergreifenden Kontakte.